

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

nun lernen und lehren wir bereits wieder seit einigen Wochen im Distanzunterricht - sicherlich eine Herausforderung für alle (Schüler, Eltern und Lehrer), die uns allen mal mehr, mal weniger gut gelingt.

Aus der Lehrer- oder Schulperspektive nehmen wir wahr, dass viele von Euch die digitalen Aufgaben und neue, moderne Arbeitsformate wie Videokonferenzen recht gut bewältigen und neben fachlichen Inhalten auch Aspekte von Medienkompetenz für sich mitnehmen können. Bei einigen Schülerinnen und Schülern haben wir sogar den Eindruck, dass sie mitunter besser präsentieren können, was in ihnen steckt.

Als Schule mit den Bausteinen Schulsozialarbeit und Schulseelsorge, mit Erwachsenen, denen Ihr als Schüler am Herzen liegt, beobachten wir aber auch Veränderungen bei Euch, die sicherlich mit den Umständen, unter denen wir momentan leben (müssen), zusammenhängen. Um einige Aspekte zu nennen:

- Wir nehmen wahr, wie sehr die verordnete Distanz dem Bedürfnis zahlreicher Schülerinnen und Schüler nach persönlichem Kontakt und unmittelbarer(er) Nähe entgegensteht.
- Wir registrieren, wie tapfer sich einige von Euch trotz diverser Ablenkung (beispielsweise kleine Geschwister, die nebenbei betreut werden) durch den Distanzunterricht und die Aufgaben „kämpfen“.
- Wir sorgen uns um diejenigen von Euch, die sich durch das Übermaß an zusätzlichem digitalen Medienkonsum aus persönlichen Kontakten mehr und mehr zurückziehen.
- Wir bemerken auch, wie viel Kraft es einzelne von Euch kostet, sich selbst diszipliniert zu organisieren und - wenn es mal nicht gut läuft - daraus resultierende Konflikte im Elternhaus auszutragen und auszuhalten.

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass Ihr wisst, dass wir Euch im Blick haben, dass wir um viele Schwierigkeiten wissen, dass wir für Euch ansprechbar sind, wenn es Probleme gibt, oder sich welche anbahnen, wenn Euch der Berg des „neuen Lernens“ überfordert etc. Wir als Beratungsteam stehen Euch gerne als Zuhörer zur Verfügung, können vermittelnd tätig werden und haben eine ganze Menge Erfahrung im Gepäck. Erreichen könnt Ihr uns über unsere E-Mail-Adressen, Frau Schilling und Frau Stolzheise zusätzlich auch über ihre Büro-Telefonnummern. Unsere Kontaktdaten findet Ihr im angehängten Flyer. Meldet Euch gerne!

Wir haben dieses Schreiben bewusst ganz persönlich an Euch als Schülerschaft adressiert, werden aber Eure Eltern ebenfalls informieren, dass wir auch für sie im Zusammenhang mit schulischem Gesprächsbedarf Euch betreffend gerne beratend zur Verfügung stehen.

Schließen möchten wir mit einer Bitte oder einer Anregung: Sicherlich werden sich die Zeiten wieder ändern und Präsenzunterricht in der Schule wieder zur Normalität werden. Dennoch werden hoffentlich die positiven Aspekte des „Unterricht 2.0“, also der Digitalisierung von Unterricht, auch Einzug in einem neuen Schulalltag halten; deshalb bitten wir Euch, uns gerne von Euren Erfahrungen mit dem digitalen Lernen zu berichten. Was läuft so gut, dass es beibehalten werden sollte? Was bedarf dringender Überarbeitung? Was geht eigentlich nur in Präsenz? Über eine kurze Rückmeldung freuen wir uns sehr. Für unsere Orga wäre es sehr hilfreich, wenn Ihr als Betreff bei einer E-Mail zu dem Thema „Unterricht 2.0“ wählt.

Bleibt gesund und seid herzlich begrüßt von Eurem Beratungsteam:

Claudia Schilling und Lilianna Stolzheise (Schulsozialarbeiterinnen)

Torsten Lippold, Ulla Röhder-Zang, Michael Schmitz, Julia Stahlschmidt (Beratungslehrer*innen)

Christin El-Khiar-Rahn (Schulseelsorgerin)